

SICHER AUF DER PISTE: DATENSCHUTZ UND SICHERHEIT IM INTERNET

Der Einsatz von Onlineanwendungen nimmt rapide zu. Gerade im Zusammenhang mit Sozialen Netzwerken steigen jedoch gleichermaßen die Risiken, welchen sich Anwender jeder Altersklasse aussetzen. Der Umgang mit *Social Communities* wie XING, Facebook oder Twitter erfordert deshalb eine ganz besondere Herangehensweise von Seiten der Nutzer. Was ist erlaubt? Was ist womöglich gefährlich?

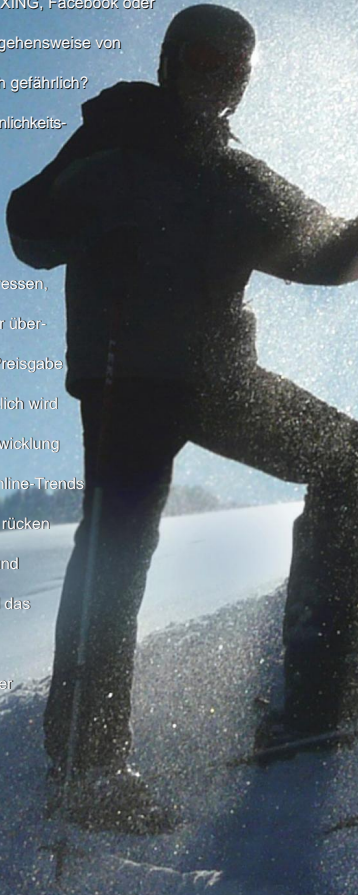
Einige Tipps: Ganz besonders die Freigabe von Persönlichkeitsmerkmalen sollten Sie kritisch betrachten. Hierzu

gehören das Geburtsdatum oder die Krankheitsgeschichte. Nichts spricht gegen eine *Überdachte*

Darstellung von Qualifizierungen oder berufliche Interessen, durch welche Sie potentielle Kunden oder Arbeitgeber überzeugen möchten. Des Weiteren gilt Vorsicht bei der Preisgabe politischer, religiöser oder sozialer Ansichten. Schließlich wird

Ihr Leser diese nicht immer teilen. **Dennoch:** Die Entwicklung der Sozialen Netzwerke sollte als einer der besten Online-Trends der vergangenen Jahre gesehen werden. Schließlich rücken

wir hierdurch näher zusammen, schließen Kontakte und fördern den Austausch von Wissen. Letztendlich, und das ist entscheidend, sollten Sie sich durch Nichts und Niemanden beeinflussen lassen. Bleiben Sie Herr Ihrer Daten, denn: Das Internet vergisst nicht.



(c) Copyright: daniel-stricker@pixello.de

VIREN, TROJANER UND CO. KMUs NUR UNZUREICHEND GESCHÜTZT

Nach Angaben des Softwareherstellers *Symantec* stieg im Oktober 2009 der Anteil an Spam-Mails im gesamten elektronischen Datenverkehr auf 87 Prozent an. Neben Spam weisen auch Viren, Trojaner und Key-Logger einen zunehmend hohen Verbreitungsgrad auf. Neben Symantec bemängeln auch weitere Hersteller wie Trend Micro, McAfee oder Kaspersky dabei, dass gerade in kleineren und mittleren Unternehmensgrößen der IT-Sicherheit eine nur unzureichende Aufmerksamkeit geschenkt wird. Einige Gefahren und Sicherheitsprobleme im Umgang mit elektronischer Post sind demnach auch hausgemacht.



Um sich aus unserem Newsletter-Verteiler abzumelden nutzen Sie bitte den entsprechenden Link auf www.wtmo.com. Selbstverständlich können Sie sich auch durch eine E-Mail an marketing@wtmo.com abmelden. Die WTMO.DEUTSCHLAND GMBH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt von extern verlinkten Seiten. Alle Inhalte dieses Dokumentes sind urheberrechtlich und durch internationales Copyright geschütztes Eigentum der WTMO.DEUTSCHLAND GMBH oder externer Dritter. Werbung wurde separat gekennzeichnet. Irrtümer, technische und inhaltliche Änderungen und Fehler vorbehalten. Datenschutz entsprechend unserer Richtlinien und allgemeinen Geschäftsbedingungen. AGBs Online unter www.wtmo.com. Amtsgericht Augsburg HRB 21222 / Steuernummer: 103 142 80267 / UST-ID-Nr.: DE 814373257 / Sitz der Gesellschaft: D-86153 Augsburg WTMO.DEUTSCHLAND GMBH / Geschäftsführer, CEO: ZORAN.POPOV / Verantwortlich gemäß §5 TMG: JOHANNES.ROTHERMEL

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Auch 2010 wird die WTMO Workshops rund um betriebliche IT-Herausforderungen anbieten. Um den Anforderungen unserer Kunden bestmöglich zu entsprechen führen wir aktuell eine erste Umfrage zum Thema "IT-Workshops" durch. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns hierin unterstützen. Besuchen Sie uns einfach auf <http://www.wtmo.com>. Den Button zur Umfrage finden Sie auf unserer Website am rechten Bildschirmrand.

TOP-SICHERHEIT FÜR MOBILE IT

Notebooks oder auch USB-Sticks stellen für IT-Beauftragte im Unternehmen eine besondere Herausforderung dar. Schließlich entziehen sich mobile IT-Lösungen im Außendienst oder Home-Office oftmals den Kontrollmöglichkeiten der IT-Abteilung. Aus diesem Grund sollten im Vorfeld des Einsatzes klare Überlegungen durchlaufen werden, um die Sicherheitsrisiken zu minimieren. Hierzu gehört es in erster Instanz grundlegende Sicherheitsrichtlinien zu definieren. Entlang unterschiedlicher Szenarien sollten dabei Konzepte und effektive Werkzeuge zur Absicherung der Daten, zur Fehlerbehebung oder auch Rückgewinnung verlorener Daten festgelegt werden. Des Weiteren müssen die Passwort-Definition, der Passwortschutz oder die Export-/Import-Funktionen näher betrachtet werden. Letztendlich, und das beschreiben auch die Experten von Sophos/utimaco, hängt die erfolgreiche und ganzheitliche Datensicherheit für mobile IT von der Sensibilisierung des Mitarbeiters ab, der diese nutzt.

TOP-TIPP FÜR IHRE SEO

Je mehr themennahe Links auf Ihre URL verweisen, desto wichtiger erscheint diese für Google, Yahoo, Bing und Co. Um einfach und kostengünstig eine Vielzahl an Links zu erstellen bieten sich sog. *URL-Submitter* an. Diese teils kostenlosen, teils kommerziellen Programme tragen halb- oder vollautomatisch Ihre URL in eine Vielzahl an Webkatalogen ein. Es entstehen echte Links auf das von Ihnen angegebene Verzeichnis.

Eine kostenlose Möglichkeit zum Testen finden Sie unter: <http://www.crawlersoft.net>. Wie bei allen Online-Anwendungen gilt jedoch: Der Einsatz erfolgt auf eigene Gefahr. Überzeugen Sie sich im Vorfeld über die Seriosität des Angebotes.